

# Öffentliche Ausschreibung

des

**Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V.**

**Warmbüchenstr. 3, 30159 Hannover**

**für die regionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verbundprojekt FINKA**

## Ansprechpartner\*innen



**Hendrik Gelsmann-Kaspers**

Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V.

Tel: 0511 36706-61

E-Mail: [hendrik.gelsmann-kaspers@landvolk.org](mailto:hendrik.gelsmann-kaspers@landvolk.org)



**Ute Brauckhoff**

Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V.

Tel: 0511 36706-31

E-Mail: [ute.brauckhoff@landvolk.org](mailto:ute.brauckhoff@landvolk.org)

Verbundpartner im Projekt sind die Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, das Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V., das Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V. sowie das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn (ZFMK) und die Georg-August-Universität Göttingen.



Das Projekt FINKA wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.



**Niedersachsen**

## **Anschreiben**

Unter dem Kurznamen „FINKA“ ist im April 2020 ein Verbundprojekt zur „Förderung von Insekten im Ackerbau“ gestartet. Das Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt will Lösungsstrategien zur Förderung der Biodiversität von Insekten in der Agrarlandschaft erarbeiten und damit innerhalb der Landwirtschaft eine breite Diskussion anstoßen. Verbundpartner im Projekt sind neben dem Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V. die Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, das Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V., sowie das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn (ZFMK) und die Georg-August-Universität Göttingen. Das Projekt FINKA wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

In dem Projekt sind modellhaft 30 Betriebspartnerschaften zwischen konventionell und ökologisch wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben in verschiedenen Boden-Klima-Räumen Niedersachsens geschlossen worden. Im Fokus steht der Verzicht auf chemisch-synthetische Insektizide (Pflanzenschutzmittel gegen Insekten) und Herbizide (Pflanzenschutzmittel gegen Unkräuter). Der Einsatz von Mineraldüngern und Fungiziden (Pflanzenschutzmittel gegen Pilzkrankheiten) bleibt weiter erlaubt. So sollen die konventionell wirtschaftenden Landwirt\*innen mit ihren ökologisch wirtschaftenden Partnerbetrieben alternative Anbaumethoden erarbeiten, erproben und auswerten.

Das Projekt setzt auf Lerneffekte durch konkretes Ausprobieren. Die Auswirkungen der entsprechend bewirtschafteten Flächen auf das Vorkommen und die Vielfalt der Ackerbegleitflora und von Insekten werden wissenschaftlich untersucht. Die in dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse sollen in Fachmedien, im Internet sowie auf Feldtagen und anderen Informationsveranstaltungen in die breite Öffentlichkeit getragen werden. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Agrarlandschaft zu reduzieren und alternativ die Attraktivität praktikabler, insektenfreundlicher Anbaumethoden herausstellen. Das Projekt läuft bis Ende 2025.

FINKA - Förderung von Insekten im Ackerbau - fällt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt unter den Förderschwerpunkt „Weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“. Weitere Informationen:

<https://biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/projekte/projektbeschreibungen/finka.html>

Das Landvolk Niedersachsen ist in dem Verbundprojekt für die überregionale und regionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. **Mit dieser öffentlichen Ausschreibung sucht das Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V. Dienstleister, die die regionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Landkreisen, in denen die teilnehmenden Betriebe liegen, übernehmen und dort Informationsveranstaltungen organisieren und durchführen.** Dieser regionale Ansatz in der Öffentlichkeitsarbeit soll die Reichweite und Wahrnehmbarkeit in der Öffentlichkeit und Identifikation der Landwirte mit dem Projekt vor Ort erhöhen und das Verbundvorhaben sowie dessen Ergebnisse für weite Kreise der Öffentlichkeit und Landwirtschaft erkennbar und zugänglich machen. Die Vergabeunterlagen sind unter <https://landvolk.net/agrapolitikartikel/offentliche-ausschreibung-im-projekt-finka> abrufbar.

### **Vergabeverfahren**

Auf das Vergabeverfahren findet im Wesentlichen die **Unterschwelvenvergabeverordnung** (UVgO) in ihrer jeweils geltenden Fassung Anwendung.

#### **Die Vergabe der Aufträge erfolgt nach Losen:**

Losnummer 01: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Landkreisen Peine, Wolfenbüttel und Goslar

Losnummer 02: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Gifhorn

Losnummer 03: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Region Hannover

Losnummer 04: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Diepholz

Losnummer 05: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Göttingen

Losnummer 06: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Hildesheim

Losnummer 07: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Northeim

Losnummer 08: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Hameln-Pyrmont

Losnummer 09: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Uelzen

Losnummer 10: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Losnummer 11: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Celle

Losnummer 12: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Heidekreis

Losnummer 13: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Harburg  
Losnummer 14: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Osnabrück  
Losnummer 15: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Osterholz  
Losnummer 16: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Verden (incl. Bremen)  
Losnummer 17: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis Rotenburg  
Angebote sind für **maximal drei Lose** zulässig.

**Bewerbungen sind ausschließlich schriftlich in elektronischer Form bis zum 21. Februar 2021, 24:00 Uhr an die Emailadresse [finka@landvolk.org](mailto:finka@landvolk.org) zu richten.**

Bitte reichen Sie Ihr Angebot in einer verschlüsselten pdf bei uns ein und senden uns den Verschlüsselungscode per Post an Hendrik Gelsmann-Kaspers, Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., Warmbüchenstr. 3, 30159 Hannover. Nachträgliche Änderungen, Berichtigungen und/oder Ergänzungen sind nur durch Abgabe einer komplett neuen Bewerbung möglich. Die Bewerbung muss vollständig und unterschrieben sein. Eine Vergabe von Unteraufträgen ist nicht zulässig. Die Bindefrist endet am 31. April 2021.

Das Landvolk Niedersachsen teilt unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlag eines Angebots, den nicht berücksichtigten Bietern die Gründe für die Ablehnung ihres Angebots mit.

**Die für eine Angebotsabgabe benötigten Unterlagen umfassen:**

1. Kurzdarstellung des Auftragnehmers, aus der die Eignung und mögliche zuschlagsrelevante Eigenschaften/Fähigkeiten hervorgehen
2. Ausgefülltes und unterschriebenes Angebotsabgabeformular mit entsprechender Kennzeichnung der Lose
3. Ausgefüllte und unterschriebene Vereinbarung
4. Drei Arbeitsproben aus der Pressearbeit mit landwirtschaftlich-naturschutzfachlichem Bezug aus den letzten zwei Jahren

### **Bewerbungsbedingungen**

#### a. Eignungskriterien

Der Bewerber muss innerhalb der jeweiligen Region gemäß Losnummer eine sehr gute Vernetzung innerhalb der Landwirtschaft und eine gute Vernetzung zur regionalen Presse besitzen. Landwirtschaftliches Fachwissen muss vorhanden sein, um Erkenntnisse des Projektes in Text und Bild für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aufbereiten zu können. Eine hohe Bereitschaft zu einem regelmäßigen und engen Austausch mit den am Projekt beteiligten Verbundpartnern, insbesondere dem

Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., sowie mit dem im jeweiligen Landkreis am Projekt teilnehmenden Betrieben wird vorausgesetzt.

b. Zuschlagskriterien

Für das Arbeitspaket „Regionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ steht ein festes Budget zur Verfügung, weshalb für die Leistungserbringung ein Festpreis gezahlt wird (siehe Vereinbarung). Der Zuschlag erfolgt daher ausschließlich nach den nachfolgend genannten qualitativen Kriterien:

<b>Kriterium</b>	<b>Punktzahl (von 100)</b>
Möglichkeit der direkten Ansprache von Landwirt*innen	40
Qualität der Arbeitsproben	30
Bisheriges Engagement im Bereich Landwirtschaft und Naturschutz	20
Nachvollziehbarkeit des Angebotes	10

Für die Angebotserstellung wird keine Vergütung bezahlt.

Fragen sind ausschließlich per E-Mail bis spätestens 14. Februar 2021 an die o.g. Ansprechpartner\*innen zu richten. Deren Beantwortung und ggf. ergänzende Dokumente werden über <https://landvolk.net/agrarpolitikartikel/offentliche-ausschreibung-im-projekt-finka> zur Verfügung gestellt, um eine Gleichbehandlung zu gewährleisten.